

Auf den Spuren der Treidler

Vom [Deutschen Wanderinstitut](#) als "Premiumweg" zertifiziert



Eine Pfalzwanderung, die auf weniger als hundert Metern Meereshöhe beginnt? Doch, das geht! Genau 99 Meter hoch nämlich liegt das Klosterdorf Hördt, der Ausgangspunkt einer knapp vierstündigen Wanderung durch die einzigartigen Rheinauenwälder und auf einem historischen Treidelpfad entlang des Rheins. Der urwüchsige, von verträumten Altrheinarmen durchzogene Auwald mit seiner reichen Tier- und Pflanzenwelt übt einen eigentümlichen und unverwechselbaren Reiz aus. "Auf den Spuren der Treidler" - eine ideale Tour für Entdecker, Naturfreunde und Familien mit Kindern.



Der gänzlich steigungsfreie Weg umrundet das **Naturschutzgebiet „Hördter Rheinaue“**, einen echten Urwald mit efeuumrankten Bäumen, Lianen und undurchdringlichem Unterholz. Buchen, Hainbuchen, Ahorn und Ulmen dominieren das

Waldgelände, die Ufer werden von riesige Weiden, Pappeln und Eschen geprägt. An den Altrheintümpeln kann man Kormorane, Graureiher und mit etwas Glück auch den bunt schillernden Eisvogel, den „fliegenden Edelstein“, beobachten. Seltene Vogelarten wie der Purpureiher und der Drosselrohrsänger finden im Uferröhricht ein Zuhause. Zum Naturschutzgebiet gelangen wir, indem wir vom **Schützenhaus** auf die Klosterkirche zugehen, kurz davor nach links auf einen Landwirtschaftsweg und dann gleich wieder links abzweigen. Wir überqueren das träge Altrheingewässer des **Michelbachs** und bald darauf den Rheindamm mit der **Veloroute Rhein**, um dann dann am **Rhein-Altarm am Karlskopf** mit seinen kleinen Kiesstränden entlang zu schlendern.

Der nächste Wegabschnitt gehört dem Rhein, wo wir einem alten **Treidelpfad** folgen. Über ein Jahrtausend wurde hier "getreidelt": Knechte, Ochsen oder Pferde zogen Schiffe vom Ufer aus an einer langen Leine flussaufwärts; mindestens 8 Zugtiere oder 28 Tagelöhner brauchte es, um eine Schiffsladung von 200 Tonnen zu bewegen.

An der Mündung des **Sondernheimer Altrheins** verlassen wir den Rhein, erreichen eine Schleuse und bleiben dort am gleichen Ufer, um am Altrheinarm entlang und durch den Auenwald nach Hördt zurückzukehren.

[Prospekt mit Karte downloaden](#)

Ort: [Hördt](#) (99 m)

Anreise mit dem PKW: Über die L493 von Herxheim über Rülzheim oder über die B9 zwischen Germersheim und Wörth

Anreise mit der Bahn: S-Bahn Haltepunkt Bahnhof Rülzheim (ca. 2 km vom Startpunkt entfernt)

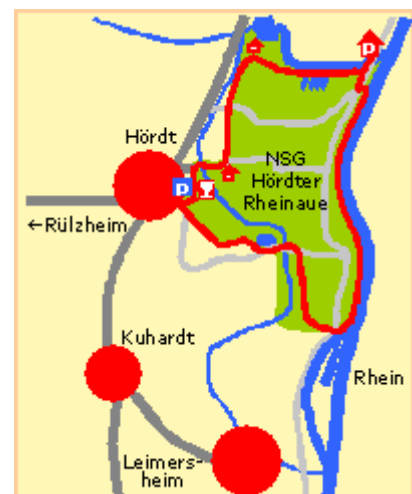
Start: Schützenhaus Hördt (in Ortsmitte Richtung Sportanlagen)

Länge: 14 km

Anstieg: Keiner

Markierung: Weißer Balken

Route: Schützenhaus Hördt - Michelbach - Rhein-Veloroute - Rhein-Altarm am Karlskopf - Treidelpfad - Schleuse - Sondernheimer Altrhein - Schutzhütte - Schützenhaus Hördt



[Zoom](#)

Karte: Wanderkarte „Fitness- und Wohlfühlregion Rülzheim“, anzufordern bei der [Tourist Info Rülzheim](#) (Tel. 07272/7002-0)

Einkehr am Wege: Schützenhaus (Sa geöffnet, Gruppen auf Anfrage)

Regionale Tourist-Infos: [Rülzheim](#), [Südpfalz-Tourismus](#)

Tourismuskommunen: [Rülzheim](#), [Hördt](#), [Leimersheim](#), [Kuhardt](#)

Besuchenswert in der Nähe: [Kaiserstadt Speyer](#), [Festungsstadt Germersheim](#), Rheinfähre und [Maislabyrinth](#) Leimersheim, [Straußenfarm](#) Rülzheim